

Mit Mut und starken Verbindungen in die Zukunft

Ein feierlicher Abschied, stolze Gesichter und viele emotionale Momente prägten die Absolventenfeier der Staatlichen Realschule Neustadt bei Coburg am Freitagabend, 24. Juli 2026, in der Franz-Goebel-Halle in Rödental. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrkräften und zahlreichen Ehrengästen feierten 75 Absolventinnen und Absolventen den erfolgreichen Abschluss ihrer Realschulzeit und zugleich den Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Unter den Ehrengästen befand sich auch der Oberbürgermeister der Stadt Neustadt bei Coburg, Dominik W. Heike, der mit seiner Teilnahme den Absolventinnen und Absolventen seine Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen aussprach und die enge Verbundenheit der Stadt mit ihrer Realschule unterstrich.

Den offiziellen Teil eröffnete Konrektor Alexander Pörner, der die Gäste herzlich begrüßte und den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Schulabschluss gratulierte. Es folgten Grußworte des zweiten stellvertretenden Landrats Rainer Möbus sowie des Rödentaler Bürgermeisters Marco Steiner. Beide blickten optimistisch auf die Zukunft der jungen Menschen und hoben zugleich die Bedeutung der Region hervor. Die Staatliche Realschule Neustadt bei Coburg bereite ihre Schülerinnen und Schüler hervorragend auf ihren weiteren Weg vor. Gleichzeitig machten sie deutlich, dass Oberfranken zahlreiche Chancen für Ausbildung, Studium und Beruf biete. Die Absolventinnen und Absolventen seien eingeladen, die Welt zu entdecken, ihre Heimat jedoch nicht aus den Augen zu verlieren.

Mit viel Herz sprach auch die Vorsitzende des Elternbeirats, Sabine Schieber, zu den Jugendlichen. Sie würdigte nicht nur deren schulische Leistungen, sondern auch den Einsatz und die Herausforderungen der vergangenen Wochen. Prüfungen, Entscheidungen für den weiteren Lebensweg und die letzten gemeinsamen Tage an der Schule hätten allen viel abverlangt. Umso größer sei der Stolz auf das Erreichte.

Einen persönlichen Rückblick auf die gemeinsame Schulzeit gaben die beiden Schülersprecher Arian Hasani und Semin Djaferoski. Mit einer Mischung aus Humor, Dankbarkeit und Wehmut erinnerten sie an unvergessliche Erlebnisse, gemeinsame Herausforderungen und viele schöne Momente der vergangenen Jahre. Gleichzeitig bedankten sie sich im Namen aller Absolventinnen und Absolventen bei den Lehrkräften, den Eltern sowie allen, die sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt hatten.

Eine Rede, die zum Nachdenken anregte, hielt Schulleiterin Sabine Hoffrichter. Sie eröffnete ihre Ansprache mit einer Frage, die wohl jeder aus dem Alltag kennt: Wann merkt man eigentlich, wie wichtig eine Verbindung ist? Die Antwort lieferte sie augenzwinkernd selbst: meistens dann, wenn plötzlich das WLAN ausfällt. Was zunächst für Schmunzeln im Publikum sorgte, entwickelte sich zu einer eindrucksvollen Botschaft. Wirklich tragende Verbindungen im Leben seien nicht digital, sondern menschlich – Vertrauen, Freundschaft, Verlässlichkeit und gegenseitige Unterstützung. Gerade diese Beziehungen hätten die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit begleitet und würden ihnen auch auf ihrem weiteren Lebensweg Orientierung und Halt geben.

Für die musikalische Gestaltung sorgten der Schulchor und der Lehrerchor unter der Leitung von Cornelia Heckendorff. Mit ihren stimmungsvollen Beiträgen verliehen sie

der Feier einen würdigen und zugleich emotionalen Rahmen. Auch die Schulband unter der Leitung von Maximilian Raab begeisterte das Publikum und setzte mit ihren mitreißenden Auftritten musikalische Akzente.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der beiden Schulbesten, Moritz Ewald und Niklas Sterzer. Bürgermeister Marco Steiner überreichte ihnen als Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen jeweils ein Geldpräsent der Klisch-Stiftung aus Neustadt bei Coburg und gratulierte zu diesem außergewöhnlichen Erfolg. Insgesamt konnten sich elf Absolventinnen und Absolventen über einen Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma freuen: Aliya Belinder, Moritz Ewald, Elias Herr, Elisa Kemmler, Elias Lorenz, Matti Spichal, Alessio Stefanizzi, Niklas Sterzer, Tina Weigelt, Felix Wüstefeld und Raffael Zeitner.

Mit der anschließenden Zeugnisübergabe ging für die 75 Absolventinnen und Absolventen ein bedeutender Lebensabschnitt zu Ende. Den krönenden Abschluss der Feier bildete die Vorführung des Abschlussballs. Unter der Leitung von Henrietta Mangold präsentierten die Absolventinnen und Absolventen mit sichtbarer Freude und großem Engagement die in den vergangenen Wochen einstudierten Tänze. Die elegante Darbietung wurde vom Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnt und sorgte für einen stimmungsvollen Ausklang eines unvergesslichen Abends.

Was bleibt, sind Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse, Freundschaften und viele prägende Erfahrungen. Mit ihren Abschlusszeugnissen in der Hand und den guten Wünschen ihrer Schule im Gepäck starten die jungen Erwachsenen nun in einen neuen Lebensabschnitt – verbunden mit der Gewissheit, dass die wichtigsten Verbindungen im Leben weit mehr sind als ein stabiles WLAN.

Anja-Kristin Pfeuffer

